



## Auszug aus der Sitzung vom 18.04.2012

### **1. Bauantrag Johann Hagl, Poxreut 17a, 94160 Ringelai -Neubau einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 970/1 in Poxreut**

Für das geplante Vorhaben war nach Art. 57 der Bayer. Bauordnung keine Genehmigung erforderlich. Vom Gemeinderat wurde jedoch beschlossen, dass die Zustimmungen der benachbarten Grundstückseigentümer einzuholen sind. (14/0)

### **2. Antrag Bernhard Pauli, Wolfersreut 10, 94160 Ringelai auf Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung seines Anwesens in Wolfersreut**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gestrichen, nachdem der Antragsteller seinen Antrag am Sitzungstag zurückgezogen hatte.

### **3. Bauantrag Anna Lankl, Wolfersreut 1, 94160 Ringelai -Errichtung eines Pferdeunterstandes mit Futterlager, Fl.Nr. 1798 in Wolfersreut**

Der Pferdeunterstand sollte ursprünglich nördlich des Wohnhauses Wolfersreut 1 gebaut werden. Nachdem der Standort zu Problemen mit der privaten Quellfassung und Trinkwasserversorgung eines Anwesens geführt hätte, wurde das Bauvorhaben von der Bauwerberin weiter nach Osten verlegt. Da auch der Quellbesitzer mit diesem neuen Standort einverstanden war, stimmte der Gemeinderat dem geänderten Bauantrag zu. (13/0)

### **4. Bedarfsplanung Tagespflegeplätze -Aufstockung von zwei auf mind. drei Plätze-**

Durch den Zuzug einer Familie änderte sich der Bedarf bei den Tagespflegeplätzen von bisher zwei Plätzen auf drei Plätze. Die Kosten müssen zu 50 % von der Gemeinde getragen werden. Da ein Rechtsanspruch auf eine ganztägige Kinderbetreuung besteht, wurden der Erhöhung auf insgesamt drei Tagespflegeplätzen zugestimmt. (14/0)

### **5. Bürgerstiftung Ringelai -Benennung weiterer Stiftungsmitglieder-**

Nach Gründung der „Bürgerstiftung Ringelai“ mussten drei weitere Stiftungsmitglieder für den Stiftungsrat benannt werden. Insgesamt besteht der Stiftungsrat aus fünf Stiftungsratsmitgliedern, wobei der erste Bürgermeister und ein Mitglied des Sparkassenverbandes automatisch Mitglieder dieses Stiftungsrates sind. Im Gemeinderat bestand die Meinung, dass es sich bei diesen Stiftungsmitgliedern um Gemeindeglieder handeln muss, die gesellschaftlich und sozial engagiert sind und damit auch einen Überblick haben, wo Hilfe notwendig ist. Vorgeschlagen wurden schließlich die Gemeindeglieder Johann Pauli jun., Herbert Ilg und Maria Weilermann. Die Mitglieder des Gemeinderates beschlossen einstimmig, dass diese Bürger, zusammen mit dem Bürgermeister und dem Vertreter der Sparkasse, den Stiftungsrat bilden sollen. (14/0)

### **6. Antrag Helmut Denk auf Entlassung aus dem Gemeinderat**

Mit Schreiben vom 03.04.12 beantragte Gemeinderatsmitglied Helmut Denk die Entlassung aus seinem Ehrenamt aus persönlichen und beruflichen Gründen. Der Antrag wurde damit begründet, dass seine neue berufliche Tätigkeit, aber auch familiäre Gründe ihn zu diesem Schritt bewogen haben. Seiner Aussage nach würde es ihm immer schwerer fallen, die notwendige Zeit für Sitzungen und allgemeine Aufgaben des Gemeinderates aufzubringen und dem Amt mit der nötigen Sorgfalt nachzukommen. Von den Mitgliedern des Gemeinderates wurden diese Gründe anerkannt, so dass einer Entlassung aus dem Gemeinderat zugestimmt wurde. (14/0)

### **7. Haushalt 2012**

Die Beratung des Haushaltsplans fand bereits in der vorhergehenden Sitzung statt. Deshalb wurden nur die in der Zwischenzeit eingetretenen Veränderungen behandelt.

Im Bereich Verwaltungshaushalt wurde von Bürgermeister Köberl an die seit Jahren rückläufige Entwicklung bei der Schlüsselzuweisung erinnert. Allein schon für die Jahre 2011 und 2012 muss ein Minus von ca. 60.000,- Euro verbucht werden. Der stetige Anstieg der Kreisumlage verursachte, im Vergleich zum Beginn der Wahlperiode (2008), einen Mehraufwand von ca. 75.000,- Euro. Damit hätte beispielsweise der Fehlbetrag bei der Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt fast ausgeglichen

werden können. Auch bei den Einrichtungen Abwasser und Wasserversorgung musste erneut ein Fehlbetrag festgestellt werden. Mit je 12.000,- Euro (Abwasser) sowie 7.000,- Euro (Wasser) setzte sich der negative Trend aus den Vorjahren fort. Das Thema Gebührenkalkulation soll daher in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wieder aufgegriffen werden.

Abschließend gab Bürgermeister Köberl noch einen kurzen Überblick zu den geplanten Investitionsvorhaben. Hervorgehoben wurden hier vor allem der Bau der U3-Kinderkrippe, aber auch die DE-Maßnahmen Eckertsreut oder die Wasserrückhaltung in Wasching, die nur auf Grund der hohen Fördersätze für die Gemeinde finanzierbar bleiben.

Kämmerer Pauli stellte anschließend den Gesamthaushalt zahlenmäßig vor.

Durch das Defizit auf der Einnahmeseite, ergab sich eine offene Kreditsumme von 298.740 €. Der Schuldenstand der Gemeinde, würde nach den Berechnungen des Kämmerers, zum 01. Januar 2013 insgesamt 2.936.474 € betragen. Bürgermeister Köberl und die Fraktionsführer dankten Kämmerer Pauli für die gute Aufarbeitung und Übersicht des Zahlenwerkes.

Ohne Einwände und Kritik beschloß der Gemeinderat den Gesamthaushalt 2012 mit folgendem Ergebnis:

Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushalts: 2.231.550,00 Euro**

Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushalts: 1.250.050,00 Euro**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wurde festgesetzt auf 298.740,00 €

Die Steuerhebesätze bleiben unverändert bei:

Grundsteuer A	380 %
Grundsteuer B	380 %
Gewerbesteuer	320 %

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

## **8. Beschluss Stellenplan 2012**

Dem von der Verwaltung vorgelegten Stellenplan zur Eingruppierung der Beschäftigten der Gemeinde (Entgeltgruppen) wurde seitens des Gemeinderats zugestimmt. (14/0)

## **9. Spendengesuch Kreis-Caritasverband-FRG**

Wie in der Vergangenheit bat der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau auch dieses Jahr um einen Zuschuss für die vielfältigen Arbeiten und Aufgaben im sozialen Bereich. Bürgermeister Köberl erklärte, dass die finanzielle Lage nicht nur in den Sozialverbänden, sondern auch in den Kommunen sehr angespannt ist. Dies wurde im Spendengesuch auch zum Ausdruck gebracht. Bürgermeister Köberl schlug nach kurzer Beratung vor, die Arbeit des Kreis-Caritasverbandes mit einem symbolischen Betrag von 100 € zu würdigen. Diesem Vorschlag wurde im Gemeinderat zugestimmt. (14/0)

## **10. Informationen des Bürgermeisters**

- Im Rahmen der Dorferneuerung wird der Ausbau der Straße in Eckertsreut mit 63 % bzw. 68 % gefördert.
- Von der Sparkasse wurde zum Ringelaier Jubiläum eine Medaille in Silber und Gold aufgelegt, die von allen Bürgern erworben werden kann.
- Die Hallendecke der Turnhalle Ringelai wurde zwischenzeitlich repariert.
- Einladungen an den Gemeinderat zu versch. Veranstaltungen

## **11. Anträge/Wünsche Gemeinderat**

GR Drexler sprach die, seiner Meinung nach, widerrechtliche Situation beim Anwesen Wasching 23 an. Hier wurde eine Teilfläche der öffentl. Straße abgesperrt, da sich diese Fläche angeblich auf dem Grundstück des Anliegers befindet. Holzfuhrwerke und Waldbesitzer könnten dadurch die Straße nicht mehr befahren.

Bürgermeister Köberl sicherte zu, die Grenzen mit Hilfe der Vermesser der Dorferneuerung aufdecken zu lassen.